

Die Stroharten aus der Familie der Erbsenfrüchte sind verhältnismäßig reicher an Kalkerde und Phosphorsäure, während die Stroharten aus der Familie der Gräser vorzüglich reich an Kieselerde sind.

Erdmandel, Cyperus esculentus.

Die Pflanzzeit der Knollen ist Ende April, auf 8—10 Zoll weit von einander und $1\frac{1}{2}$ ' tief; Dauer der Vegetation vom April bis Ende Sommers.

Ertrag: Von 1 Setzknolle oft 100 und mehr Knollen.

Bestandtheile der Knollen: Sie zeichnen sich durch ihr fettes Öl vor den übrigen Wurzeln unseres Klimas merkwürdig aus, und nähern sich dadurch etwas den Mandeln.

Auch¹⁾ fand in ihnen $\frac{1}{2} \%$ ihres Gewichts an fettem Oele. Er erhielt aus 100 Theilen frischer Wurzeln:

30	Wasser,
5	fettes Öl,
7	Schleim,
11	Stärke,
47	Pflanzenfaser mit einem fleberartigen Stoffe.

Das Öl ist goldgelb, von 0,918 specifischem Gewicht, angenehmem Geruch und Geschmack, riecht etwas nach Haselnüssen und hat einen starken Kampferartigen Beigeschmack.

Erdnuss, Lathyrus tuberosus.

Bestandtheile der Knolle: (Nach Bracanno^{t.})²⁾

65,60	Wasser,
16,80	Stärke,
2,80	Eyweiß,
3,00	thierischer Stoff,
5,04	Holzfasern,
6,00	Zucker,
0,04	apfelsaures Kali,
0,02	phosphorsaures Kali,
0,04	schwefelsaures Kali,
0,02	salzsaurer Kali,
0,36	fleesaurer Kali,
0,10	phosphorsaurer Kali,
0,18	braunes ranziges Öl und wachsartiges Fett, und eine Spur riechenden Princips,
in 100 Theilen.	

1) Fechner's Repert. I. 1243.

2) Annales de Chimie et Pharmacie, T. VIII. p. 241.